

Bitte senden an:

Fax-Nr.: 0208 / 30069-49

Danke für deutliches Schreiben!

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Workshop am Donnerstag, den **07. 09. 2017** verbindlich an.

Name, Vorname

Name der Einrichtung

Straße /Nr.

PLZ, Ort

Email-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Tabakprävention Nordrhein-Westfalen



Rausholen, was drin ist

Kreatives Arbeiten mit der großen Schadstoffzigarette

07. September 2017

14.00 -16.30 Uhr

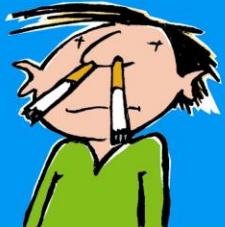
Die Partner der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ in Nordrhein-Westfalen

AOK Rheinland/Hamburg, AOK NordWest, Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, BKK-Landesverband NORDWEST, IKK classic, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Knappschaft, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als Landwirtschaftliche Krankenkasse, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Verband der Ersatzkassen e.V. Nordrhein-Westfalen.

Weitere Partner: Deutsche Krebshilfe, Deutscher Städtetag Nordrhein-Westfalen, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Landkreistag Nordrhein-Westfalen.



Nase voll



Schnauze voll



Zigarettenrauch ist ein chemischer Cocktail von über 4800 Substanzen. Von diesen sind 70 krebserregend oder stehen im Verdacht, es zu sein. Darunter: Teerstoffe, Chrom, Benzol, Arsen, Blei und das radioaktive Polonium.

Neben den giftigen Anreicherungen durch Pflanzenschutzmittel werden dem Tabak u.a. Stoffe zur besseren Verarbeitung, zur Geschmacksverbesserung, zur Konservierung und zur besseren Nikotinaufnahme beigelegt. Einige Substanzen haben die Eigenschaft, den Tabakrauch selbst für Kinder erträglich zu machen. Darüber hinaus entstehen viele gesundheitsgefährdende Substanzen und Verbindungen beim Verbrennen der Zigarette.

Um Kinder und Jugendliche (ab ca. 10 Jahre) über diese gefährlichen Inhaltsstoffe und die gesundheitsschädigenden Auswirkungen des Tabakrauchens zu informieren, wurde die „**große Schadstoffzigarette**“ entwickelt. Sie veranschaulicht 25 Inhaltsstoffe anhand von Materialien und Bildern, die auf deren Verwendung in Alltag und Industrie hinweisen (z.B. Aceton im Nagellackentferner, Cadmium, Blei, Nickel in Batterien).

Im Rahmen einer kollegialen Fortbildung möchten wir einen Überblick über die enthaltenen Schad-

Stoffe und Materialien geben.

Es werden Methoden und Möglichkeiten vorgestellt, um einzelnen Substanzen und deren Vorkommen und Wirkungsweise zu veranschaulichen.

Dabei richten wir unseren Blick auf die Vermittlung von Ideen, die über kognitive Erklärungen hinausgehen und über kreative Aktionen, Geschichten und Bilder zum Gespräch mit den Jugendlichen führen.

Im Einsatz mit der Schadstoffzigarette erfahrene Kolleginnen und Kollegen sind angefragt und herzlich eingeladen, ihre Ideen mit einzubringen.



Nachbau z.B. in Schul- und Jugendprojekten möglich

Zeit: 07. September **2017**
14.00 – 16.30 Uhr

Ort: ginko Stiftung für Prävention
Landeskoordinierungsstelle
Suchtvorbeugung NRW
Kaiserstr. 90
45468 Mülheim an der Ruhr

Referentin: Yvonne Michel
(Dipl.-Sozpäd, Fachkraft für Suchtprävention)

Kosten: 10,00 Euro
(vor Ort zu entrichten)

Die Teilnehmer/innen-Zahl ist auf 12 begrenzt.
Anmeldung siehe Rückseite.

Rückfragen unter
0208/30069-32 (Karin Franke)
k.franke@ginko-stiftung.de